

Schriftliche Anfrage

betreffend **mangelhaft platzierte Betonpoller zum Schutz vor Amokfahrten**

eingereicht von: Fredy Künzler, SP

am: 9. Januar 2025

Geschäftsnummer: 2025.3

Text und Begründung

Der Besuch des Weihnachts- und des Wintermarkt sollte für das Publikum sicher sein. Zu diesem Zweck setzt die Stadt mobile Betonpoller ein, die bei den Eingängen ins Marktgelände aufgestellt werden, damit Motorfahrzeuge nicht unbefugt Zugang erlangen. Allerdings zeigte sich beim Weihnachts- wie auch beim Wintermarkt im letzten Dezember, dass die Poller halbbatzig aufgestellt worden sind und jeweils eine etwa vier Meter breite Einfahrt frei blieb. Dies vermutlich aus Bequemlichkeit, denn die Marktstände benötigen vor und nach dem Markttreiben eine Zufahrt zur Anlieferung. Die offene Einfahrt indes vereitelt den eigentlichen Zweck der Poller, nämlich den Schutz der Menschen vor Amokfahrten. Die jüngsten traurigen Ereignisse in Magdeburg und New Orleans, wo zahlreiche Menschen durch Amokfahrer verletzt und getötet wurden, beweisen, dass Fahrlässigkeit und Bequemlichkeit nicht toleriert werden dürfen.

Deshalb stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie erklärt der Stadtrat, dass etwa 4 Meter breite Einfahrten ins Marktgelände frei bleiben?
2. Ist der Stadtrat der Meinung, dass diese offenen Einfahrten ein Sicherheitsproblem fürs Marktpublikum darstellen? Wie beurteilen Sicherheits-Experten die frei bleibende Einfahrt?
3. Welche Massnahmen will der Stadtrat treffen, dass die Sicherheit künftig erhöht wird und nicht nach kurzer Zeit wieder der Schlendrian Einzug hält?
4. Welche Veranstaltungen in Winterthur werden bisher respektive sollen künftig durch Betonpoller geschützt werden?